

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Erklärung

Die Vorgänge der letzten Zeit, die Veröffentlichungen eines Teiles der deutschen Uhrmacher, lassen erkennen, daß der Vorstand des Zentralverbandes, soweit er aus Alpina-Mitgliedern besteht, nicht mehr das Vertrauen der Gesamtheit der deutschen Uhrmacher in dem Maße besitzt, wie es erforderlich ist, um eine gedeihliche, ruhige und sachliche Verbandsarbeit zu gewährleisten.

Das Ansehen des Verbandes nach außen wird in ernstlicher Weise gefährdet. Das Bestreben des Vorstandes in seiner Gesamtheit ist immer darauf gerichtet gewesen, der Allgemeinheit in jeder Weise zu dienen, unter weitester Hintenansetzung seiner eigenen persönlichen und geschäftlichen Interessen. Die Unterzeichneten wollen den Wünschen der deutschen Uhrmacher in keiner Weise im Wege stehen. Sie haben sich deshalb entschlossen, ihre Ämter in die Hände des Zentralverbandes zurückzulegen. Ein Einfluß der Alpina-Mitglieder auf die Führung der Verbandsleitung ist dadurch ausgeschaltet. Die Verantwortung liegt vollständig in Händen von Nicht-Alpinisten. Wir hoffen, mit diesem Schritt der Allgemeinheit den besten Dienst zu erweisen.

Walter Quentin. Albert Bätge. Enno Kerckhoff.

Für die Fachschulen und Fachlehrer hat der Zentralverband der Deutschen Uhrmacher eine besondere kleine Schrift über die „Konzentration im Uhrmacherunterricht“, einen Lehrplan, entworfen von Herrn Oberlehrer A. Gruber (Nürnberg), herausgegeben. Diese Schrift ist kostenlos allen uns bekannten Fachlehrern und Fachschulen zugewandt. Wir sind bereit, solange der Vorrat reicht, allen Interessenten die Schrift gleichfalls zu übersenden. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle zu richten.

Gegen die Doppelverdiener! In absehbarer Zeit wird dem Reichstag ein Reichsbeamtengesetz vorgelegt werden, in dem auch die Frage der Doppelverdiener eine Regelung finden soll. Bereits bei den Verhandlungen der Regierungsparteien über das Arbeitszeitnotgesetz wurde diese Frage der Schwarzarbeit seitens der Beamten und Pensionäre entsprechend behandelt. Es kam hierin zum Ausdruck, daß die Regierungsparteien beabsichtigen, im Anschluß an die Verabschiedung des Arbeitszeitnotgesetzes eine Entschließung vorzulegen, die auf ein Verbot der Schwarzarbeit und des Doppelverdienens hinzielt. Unser Zentralverband wird dieser Frage im Verfolg der entsprechenden Anträge der letzten Reichstagung in Köln die größte Beachtung widmen. Die erforderlichen Schritte sind bereits unternommen.

Das Auspielen und Feilhalten von Uhren auf Jahrmärkten. Bekanntlich sind im Verfolg der Anträge der Reichstagung in Köln von unserem Zentralverband ausführliche Angaben an die gesetzgebenden Körperschaften wegen Abänderung der Reichsgewerbeordnung eingereicht worden. Es besteht die Aussicht, daß die Einbeziehung von Großuhren aller Art in den § 56 der Reichsgewerbeordnung (Ausschließung vom Hausierhandel) und fernerhin

das Verbot des Feilhaltens und des Auspielens von Uhren auf Jahrmärkten bei der Neufassung der Gewerbeordnung entsprechend berücksichtigt wird. Bis dahin haben wir unseren Vereinigungen schon früher geraten, Eingaben an die zuständigen Magistratsbehörden zu richten, die das Verbot des Auspielens und Feilhaltens von Uhren auf Jahrmärkten fordern. Eine Anzahl Gemeindebezirke sind bisher diesen Anträgen nachgekommen. So hat auch der Stadtrat Münchens das Vorgehen unserer Zwangsinnung und der Handwerkskammer München nach dieser Richtung hin gebilligt und eine Bestimmung erlassen, die das Auspielen von Uhren auf den Münchener Dulten und dem Oktoberfest verbietet.

Sperrung Centra-Uhren betreffend! Durch gegenseitige Verständigung wird die Sperre für Centra-Uhren gegen die Firmen Carl Schultz Nachf. (Berlin) und Leonhard Bloch (Berlin) aufgehoben.

A. Jasser (Liegnitz), Uhrengroßhandlung. Diese Firma teilt uns mit, daß es sich bei dem Verkauf an einen Hausierer lediglich um sogenannte „außer Konvention“ stehende Versandhausware gehandelt hat. Außerdem wurden einige sogenannte Ladenhüter abgegeben, die für den Fachmann keinen Wert haben. Die Firma J. hat weitere Verkäufe an den Hausierer nicht vorgenommen; es sollen auch Geschäfte solcher Art nicht mehr getätigt werden.

Schweizer Uhrenvertrieb Alexander Piller (Kehl a. Rhein). Diese Firma, die mit einem Schweizer Uhrenvertrieb M. Katz in Straßburg im Zusammenhang steht, kündigt in Tageszeitungen Uhren, die angeblich in eigener Werkstatt genau reguliert werden, an. Wir sind gegen diese Firma wegen Unterlassung dieser irreführenden Ankündigung gerichtlich vorgegangen, da nach unseren eingezogenen Erkundigungen eine Werkstatt nicht vorhanden ist, sondern lediglich ein Stubenarbeiter hin und wieder für die Firma arbeitet.

Vor Eingehen einer Geschäftsverbindung mit den nachstehenden Firmen empfiehlt es sich, unter Beifügung eines Freiumschlages vertrauliche Auskunft bei der Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher in Halle einzuholen. Auskünfte werden nur an Mitglieder erteilt.

J. Angele (Stuttgart),
 Carl Becker (Münster i. W.),
 Martin Bergmeister (Villingen i. B.),
 Karl Bründl (Starnberg i. Oberbayern, Possenhofener Str. 3),
 Emil A. Dietz (Pforzheim),
 Max Glaß (Beuthen),
 Alfons Grupp (Pforzheim),
 Hiller Uhren A.-G. (Stuttgart),
 Ed. Holland (Minden),
 Jakob Jacoby Wwe. (Düsseldorf),
 Jungmann & Schmidt, Komm.-Ges. (Dortmund),
 Franz Hoffmann (Weißfels),
 Ernst Lauffer, Uhrenfabrik (Schweningen a. N.),

Julius Lemor (Breslau),
 H. Limke (Dortmund),
 Oberrhein. Uhren- u. Apparatebau-Gesellschaft (Staufen i. Br.),
 Uhren-, Furnituren- und Edelmetall-Großhandels-gesellschaft H. Krell (Magdeburg),
 Uhrenversandhaus Schwarzwald (St. Georgen),
 Zeitmesservertrieb, jetzt Deutsche Uhrenvertriebsgesellschaft, (Berlin, Lindenstraße),
 Vereinigte Ostpreußische Uhrengroßhandl. J. Alban (Königsberg, Kreislerstraße 4).

Kollegen, beachtet die für Euch geschaffene Einrichtung der Lieferantenausweiskarte.

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher
 (Kühneltverband)

Geschäftsstelle Halle (Saale), Königstraße 84
 W. König, Verbandsdirektor

Wir bitten unsere neue Adresse ★ Königstraße 84 ★ zu beachten!